

Die ‚unbequeme Wahrheit‘ für das IPCC – Stillstand der globalen Erwärmung seit über 15 Jahren

geschrieben von Judith Curry | 27. September 2013

Judith Curry, Professorin für Geo- und Atmosphärenwissenschaften am Georgia Institute of Technology

Im ‚Australian‘ wurde ein ziemlich langes Op-Ed von mir veröffentlicht. Es trägt den Titel Consensus distorts the climate picture und ist leider paywalled. Ein Editorial dieses Artikels kann man frei einsehbar hier finden. Und auch ein weiterer Artikel im ‚Australian‘ mit dem Titel Climate Consensus Skewing Science ist frei einsehbar.

Der herbeigeredete Klima-Konsens

geschrieben von Judith Curry | 27. September 2013

Der Konsens über die anthropogene Klimaänderung, die sich der IPCC auf seine Fahnen geschrieben hat, ist Quelle vieler Kontroversen. Im Mittelpunkt der Kontroverse stehen Bedeutung und Implikationen des „Konsens“, und zwar sowohl in wissenschaftlicher als auch in soziologischer Hinsicht.

Der politische IPCC Prozess! Die Richtung der positiven Rückkopplung umkehren!

geschrieben von Judith Curry | 27. September 2013

Die amerikanische Klimatologin Prof. Dr. Judith Curry hat sich als Anhängerin des IPCC-Dogmas vom menschenverursachten Klimawandel abgewandt. Sie versucht seit Monaten, Ruhe in die aufgeregten Auseinandersetzungen zu bringen. Dabei wird sie von ihren ehemaligen Glaubenskolleg(inn)en heftig angefeindet. Lesen Sie hier, welche Positionen sie vertritt. Judith Currys Beiträge sind ein Schlüssel dafür, warum Klimagesetze und Emissionskontroll-Regimes in der

amerikanischen Gesellschaft keine Zukunft haben. Eine immer stärker wachsende Anzahl von Amerikanern möchte sich von den politischen, ideologischen und wirtschaftlichen AGW-Profiteuren nicht mehr ein X für ein U vormachen lassen.